

Partnerschaften sollen wiederbelebt werden

Arbeitsgruppe „Städtepartnerschaft“ stellt Pläne vor: Erst Kooperationen intensivieren, dann nach neuen Ausschau halten.

VON ANDREAS RÖCHTER

ESCHWEILER Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe „Städtepartnerschaft“ hat vor wenigen Tagen stattgefunden. Zum Vorsitzenden wurde mit Thomas Graff der Vorsitzende des Kulturausschusses gewählt. Ihm wird Heinz Thoma als Stellvertreter zur Seite stehen.

Im Rahmen des Kulturausschusses berichtete nun Petra Seeger, Leiterin des Amts für Schulen, Sport und Kultur, über den Verlauf der Sitzung: Unter anderem sei aus den Reihen der BASIS der Gedanke geäußert worden, weitere Städtepartnerschaften anzustreben und sich dabei in Richtung Irland, Osteuropa sowie Niederlande oder Belgien zu orientieren.

Diese Idee sei grundsätzlich positiv aufgenommen worden. Allerdings einigten sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe, zunächst die bereits bestehenden Partnerschaften mit Watrelos, Reigate & Banstead sowie Sulzbach-Rosenberg zu

intensivieren. „Die Pandemie mit ihren Einschränkungen sowie der Brexit haben die Partnerschaften beeinträchtigt“, begründete Heinz Thoma diese Vereinbarung während des Kulturausschusses. Sei es gelungen, die bestehenden Partnerschaften wiederzubeleben, könne über neue Partnerschaften nachgedacht werden, wobei der Fokus auf die Nachbarländer Niederlande und Belgien gelegt werden soll.

Reise in die Oberpfalz geplant

Von Seiten des Partnerschaftsvereins Eschweiler sind im letzten Drittel des Jahres bereits einige Aktivitäten vorgesehen: So wollen die Naturfreunde Eschweiler im September zu den Feiern anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Naturfreunde Sulzbach-Rosenberg in die Oberpfalz reisen. Am 19. Oktober ist eine Senioren-Begegnung zwischen Watrelos und Eschweiler in der Indestadt geplant. Der Gegenbesuch ist für den 13. Dezember vor-

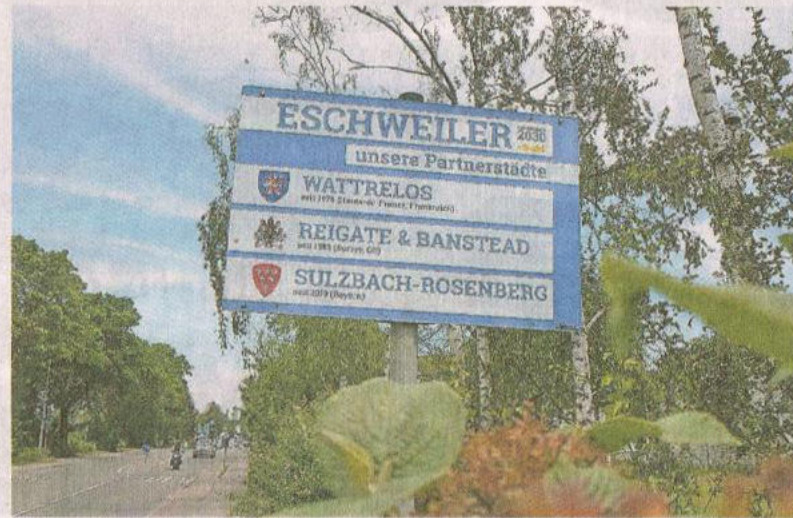
gesehen. Dann wollen Senioren aus Eschweiler mit ihren französischen Freunden den Weihnachtsmarkt in Watrelos erkunden und vielleicht auch einen Abstecher nach Lille unternehmen. Einen Monat zuvor, am 13. November, macht sich

zudem eine Abordnung aus Nordfrankreich auf den Weg in die Indestadt, um am „Tag des Karnevals“ in Eschweiler teilzunehmen.

Im Ausblick auf 2023 steht auch wieder der Austausch mit Reigate & Banstead im Fokus. Mitte des Jahres

soll eine Fahrt aus Eschweiler nach England erfolgen. Darüber hinaus soll der Schüleraustausch zwischen der Barbara-Grundschule und der Priory School Reigate & Banstead wieder aufgenommen werden.

Auch im Jugendbereich sollen die Verbindungen wieder intensiviert werden. In der 31. Kalenderwoche und damit Anfang August ist ein Jugendaustausch mit der Partnerstadt Watrelos in Berlin geplant. Dieser Austausch wird wie bereits in der Vergangenheit in Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk geplant, finanziert und ausgeführt. Ebenso ist eine Vertiefung der Gespräche auf Jugendamtebene mit den Verantwortlichen aus Sulzbach-Rosenberg angedacht. Längerfristig soll ein regelmäßiger Austausch der Jugendgremien aus Eschweiler und Sulzbach-Rosenberg aufgebaut werden. Entsprechende Strukturen müssten in Sulzbach-Rosenberg allerdings noch geschaffen werden, so die Eschweiler Verwaltung in der Vorlage zum Kulturausschuss.



Die Mitglieder der Arbeitsgruppe einigten sich, den Fokus ihrer Arbeit zunächst auf die bestehenden Partnerschaften zu legen.

FOTO: MICHAEL GROBUSCH